- GKB -

Vergabe „Bauleistungen zur Erneuerung eines 1,2MWel Erdgas-BHKW im Fernheizwerk Rotenbachtal der Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH“ für

**Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH (GKB)**

**Rotebühlplatz 19**

**70178 Stuttgart**

Bewerbungsbedingungen

---

## 1. Auftraggeber und allgemeiner Rahmen

Der Auftraggeber (AG) ist

**Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH (GKB)**

**Rotebühlplatz 19**

**70178 Stuttgart**

Der Auftrag umfasst die Bauleistungen zur Erneuerung eines 1,2MWel Erdgas-BHKW im Fernheizwerk Rotenbachtal der Gemeinschaftskraftwerk Baden-Baden GmbH einschl. Demontage und Entsorgung der Altanlage sowie Anpassungen am Bestand.

Die ausführliche Beschreibung der auszuführenden Leistungen sind der Anlage „Leistungsbeschreibung“ zu entnehmen. Weitere Vertragsdetails sind u.a. diesem Dokument „Bewerbungsbedingungen“ zu entnehmen. Sofern gewünscht, kann im Zuge der Angebotserstellung ein Besichtigungstermin im Beisein des AG angeboten werden.

**2. Beschreibung der Leistungsvergabe**

Leistungsgegenstand

Die genaueren Angaben zu der erwarteten Leistung sind der Anlage „Leistungsbeschreibung“ zu entnehmen.

Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen bestehen aus diesen Bewerbungsbedingungen und

Leistungsbeschreibung

Anlage 1: Preisaufgliederung der Pauschale in Anlehnung an Preisblatt EFB 223

Anlage 2: Hydraulikschema Bestand mit Demontage und Schnittstellen

Anlage 3: Hydraulikschema Bestand und Neu mit Schnittstellen

Anlage 4: Lüftungsschema Bestand mit Schnittstellen

Anlage 5: Elektro Single Line Bestand mit Erneuerungsumfang

Anlage 6: Übersicht Schnittstellen Leittechnik

Anlage 7: Abfrage zu Fabrikaten/Typen, Auslegung und Leistungen

Allgemeine Vertragsbedingungen

<u>Vom Auftragnehmer einzureichende Unterlagen:</u>

Leistungsbeschreibung (ausgefüllt)

Allgemeine Vertragsbedingungen (unterschrieben)

Anlage 1: Preisaufgliederung der Pauschale (ausgefüllt)

Anlage 7: Abfrage zu Fabrikaten/Typen, Auslegung und Leistungen (ausgefüllt)

Anlage 8: Eigenerklärung zum Unternehmen

Anlage 9: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Anlage 10: Eigenerklärung zu Unterauftragnehmer

Anlage 11: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124

Anlage 12: Datennutzung und Datenschutz

Anlage 13: Tariftreue- oder Mindestentgelterklärung

Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft, nicht älter als 9 Monate (bezogen auf Ende Angebotsfrist)

Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialversicherung, nicht älter als 9 Monate (bezogen auf Ende Angebotsfrist)

Versicherungsbestätigung Haftpflichtversicherung, mindestens gültig für das Jahr 2026

Freistellungsbescheinigung

Handelsregisterauszug (**nicht älter als drei Monate, bezogen auf Ende der Angebotsfrist**)

Objektliste (Referenzen), min. 3 BHKW-Anlagen ähnlicher Größe (min. 1MWel oder größer) aus den letzten 3-5 Jahren, inkl. Angabe Gesamtkosten, Leistungszeitraum, Auftraggeber und Kontaktpersonen

**3. Terminplan, Ausführungszeitraum und Vertragsstrafen**

Aufgrund erwarteter Lieferzeiten von deutlich über einem Jahr, bei BHKW-Modulen in dieser Leistungsklasse, wird mit dem Beginn einer Ausführung frühestens zum 03.07.2028 gerechnet. Ein früherer Beginn mit der Ausführung ist nach Ermessen des AN jederzeit möglich. Frühestmöglicher Beginn der Demontage ist ein Monat vor dem Liefertermin des neuen Moduls. Nach erfolgreicher Lieferung des Moduls im Q3 2028 endet die Fertigstellungsfrist innerhalb von 3 Monaten nach Lieferung, jedoch spätestens zum 29.12.2028. Sollte sich die Lieferzeit – ohne Verschulden des AN – außerplanmäßig verlängern verschieben sich die Fristen entsprechend. Der endgültige Fertigstellungstermin wird bei melden der Versandbereitschaft zwischen AN und AG fixiert.

Bei Nichteinhaltung des Fertigstellungstermins durch Verschulden des AN wird eine Vertragsstrafe ohne besonderen Nachweis bis zu 0.3 % der Auftragssumme pro Tag, max. 5 % der Auftragssumme, bei höherer Schadenssumme die Kosten des entstandenen Verzugsschadens, von der Endabrechnung in Abzug gebracht werden.

**4. Gewährleistung**

Gemäß VOB Teil B § 13 Abs. 4 wird in Anlehnung an das BGB ausdrücklich eine Verjährungsfrist mit 5 Jahren vereinbart. Ansonsten verbleibt es bei allen Bestimmungen des § 13 nach VOB Teil B. Die Gewährleistungsdauer gilt in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Vollwartungsvertrages für die KWK-Anlage bis 12 Jahre oder 48.000 VBh (4.000VBh/a) ab der Inbetriebnahme.

**5. Zahlungsbedingungen**

Der AN ist berechtigt, Vorauszahlungen im Sinne einer Anzahlung zu stellen. Die Forderung von Anzahlungen ist ausschließlich gegen erbringen einer Anzahlungsbürgschaft in Höhe der geforderten Bruttoabrechnungssumme möglich. Dabei sind folgende Anteile als forderbare Vorauszahlung vorgesehen:

30% bei Bestellung

30% bei Versandbereitschaftsmeldung

30% nach Montagebeginn

Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer 10 % der Auftragssumme (Bruttosumme) in Form einer Vertragserfüllungsbürgschaft zu stellen. Die Bürgschaftsurkunde der Vertragserfüllung wird vom Auftraggeber nach der Abnahme dem Auftragnehmer zurückgegeben.

Als Sicherheit für die Mängelansprüche werden 5 % der Bruttorechnungssumme einschl. der Nachträge einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine entsprechende Gewährleistungsbürgschaft stellen. Dauer und Zeitpunkt der Rückgabe ergibt sich aus der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 5 Jahren.

Es werden nur unbefristete einredefreie Bürgschaften ohne Hinterlegungsklausel eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers akzeptiert.

Von der Schlussrechnung werden die Umlagen für die Bauleistungsversicherung der Bauherrenschaft in Höhe von 0,3 % und für sonstige Gemeinkosten (Strom, Wasser, WC u.a.) in Höhe von 1,0 % abgezogen.

**6. Beschreibung des Vergabeverfahrens**

Es handelt sich um eine öffentliche Ausschreibung nach den geltenden Vorschriften der Allgemeinen Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen. Das Verfahren wird mit der Bekanntmachung auf dem Vergabeportal – Deutsches Vergabeportal DTVP – eröffnet.

Die Angebote sind fristgerecht über das Vergabeportal abzugeben. Bitte beachten Sie hierzu das Hinweisblatt zur elektronischen Angebotsabgabe (Anlage 14). Eine Zusendung per Post oder die Einreichung via E-Mail der Angebote ist ausgeschlossen.

Es werden nur Bewerber berücksichtigt, deren Angebot fristgerecht und vollständig eingereicht wurde und die ihre Eignung zur Erbringung der nachgefragten Leistung nachgewiesen haben. Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen. Für die Abgabe des Angebots ist immer das Angebotsblatt am Ende der Anlage „Leistungsbeschreibung“ zu verwenden.

Auf eventuelle Unstimmigkeiten oder Widersprüche in den Vergabeunterlagen haben die Bewerber hinzuweisen.

Die abgegebenen Angebote müssen eine Gültigkeit bis zum **10.01.2027** vorweisen.

Die Angebotsfrist endet am **11.12.2026, 12:00 Uhr** (s. auch Auftragsbekanntmachung)

Die Vergabe an Bietergemeinschaften ist ausgeschlossen.

Zuschlagskriterium: niedrigster Preis

Fragen der Bewerber sind ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal einzureichen. Details siehe: Anlage 14: Hinweisblatt Elektronische Angebotsabgabe